

Bündnis: „Nix in den (Mainzer) Sand setzen“ Erfolg am Runden Tisch

Das Bündnis „Nix in den (Mainzer) Sand setzen“ betrachtet das erste Treffen am Runden Tisch zur A 643 als Erfolg.

Im Vordergrund des ersten Treffens stand ein umfangreicher Überblick über die bisherigen Planungen und Untersuchungen zum Ausbau der A 643. Insbesondere Aspekte der Verkehrsbelastung und Naturschutzbelange wurden besprochen. Auch erste Fragen des Bündnisses wurden erörtert.

Die Vertreter des Verkehrsministeriums und der zuständigen Behörden sagten dem Bündnis zu, dass dessen Alternativ-Vorschläge geprüft werden. Im Detail sollen die vom Bündnis „Nix in den (Mainzer) Sand setzen“ vorgeschlagene Nutzung der Standstreifen als Fahrspuren, die intelligente Verkehrslenkung und ihre Auswirkungen, die Wirkung von Tempo 80 sowie die möglichen Entlastungen der A 643 durch eine Verbesserung des ÖPNV untersucht werden. Darüber hinaus wurde zugesagt, die Ursache der Staus, die aus Sicht des Bündnisses vom Schiersteiner Kreuz ausgehen, näher unter die Lupe zu nehmen.

Jürgen Weidmann, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft der Mainzer Naturschutzverbände, freut sich über diese Zusagen. „Wir sehen dies als einen positiven Auftakt für den Runden Tisch und sehen hierin einen Erfolg. Als positiv empfinden wir die Bereitschaft uns umfassend auch noch bis in die Abendstunden zu informieren.“

„Hinsichtlich der politischen Spielräume, die bei der Berücksichtigung der Vorschläge des Bündnisses gegeben sind, bedauern wir es, dass Minister Hering und die politische Führungsebene seines Ministeriums leider nicht an dem Gespräch teil genommen haben, sagt Heinz Hesping, stellvertretender Vorsitzender der Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz (GNOR). „Dies war unglücklich auch im Hinblick auf die Frage, ob wir die aktuellen Pläne und Kopien der gezeigten Vorträge erhalten können.“

Für das Bündnis „Nix in den (Mainzer) Sand setzen“ freut sich über die Unterstützung durch weitere Organisationen und Einzelpersonen. Wer im Bündnis mitarbeiten will erreicht uns über die einzelnen Bündnispartner oder unter nix-in-den-Sand-setzen@arge-mz.de.

Mitglieder des Bündnisses sind:

Arbeitsgemeinschaft der Mainzer Naturschutzverbände,
Arbeitskreis Umwelt Mombach e.V.,
Bund Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Kreisgruppe Mainz
Bund Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Rheinland-Pfalz
CDU Stadtbezirk Mainz Gonsenheim
CDU Stadtbezirk Mainz Mombach
GNOR Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie, Arbeitskreis Rheinhessen
GNOR Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz
Bündnis 90/Die Grünen Landesverband Rheinland Pfalz
Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Mainz
Bündnis 90/Die Grünen Ortsgruppe Gonsenheim
Bündnis 90/Die Grünen Ortsgruppe Mombach
Stadtratsfraktion die Bündnis 90/Die Grünen
Lokale Agenda – Arbeitskreis Naturnahes Grün
Lokale Agenda – Arbeitskreis Verkehr
NABU Landesverband Rheinland-Pfalz
NABU Mainz und Umgebung
Stadtratsfraktion ÖDP/Freie Wähler
ÖDP-Landesverband Rheinland-Pfalz
ÖDP-Kreisverband Mainz-Stadt
ÖDP-Ortsverband und Ortsbeiratsfraktion Gonsenheim
ÖDP-Ortsverband und Ortsbeiratsfraktion Mombach
Rheinische Naturforschende Gesellschaft
SPD Ortsverein Mainz-Mombach

